

**RS OGH 1984/2/22 1Ob512/84,
7Ob672/89, 1Ob601/92, 6Ob155/04v,
4Ob192/10d**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.02.1984

Norm

ABGB §1313a I

Rechtssatz

Da eine generelle Pflicht, Schädigungen anderer durch Tätigwerden zu verhindern, nicht besteht, kommt eine Haftung des Erfüllungsgehilfen für die Unterlassung einer Vertragspflicht dem Gläubiger des Schuldners gegenüber, für den der Erfüllungsgehilfe tätig ist, nicht in Betracht.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 512/84

Entscheidungstext OGH 22.02.1984 1 Ob 512/84

- 7 Ob 672/89

Entscheidungstext OGH 09.11.1989 7 Ob 672/89

Vgl auch; Beisatz: Der Vertrag zwischen einem Geschäftsherrn und seinem Erfüllungsgehilfen ist aber regelmäßig keine Vereinbarung mit Schutzwirkungen zugunsten des Gläubigers des Geschäftsherrn. (T1) Veröff: JBl 1990,376 = SZ 2/173

- 1 Ob 601/92

Entscheidungstext OGH 26.11.1992 1 Ob 601/92

Vgl auch; Beis wie T1; Veröff: EvBl 1993/119 S 520

- 6 Ob 155/04v

Entscheidungstext OGH 23.09.2004 6 Ob 155/04v

- 4 Ob 192/10d

Entscheidungstext OGH 15.02.2011 4 Ob 192/10d

Auch; nur: Eine generelle Pflicht, Schädigungen anderer durch Tätigwerden zu verhindern, besteht nicht. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1984:RS0028458

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.04.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at